

an Zeit und Kosten, sondern besonders auch größere Sicherheit gegen das Anlaufen an die Canalufer bei widrigen Winden, weil die Steuer- ruder bei der schnellen Fahrt der Tauer sich viel wirksamer erwiesen als beim früher üblichen langsamen Pferdezuge. Das Unternehmen hätte bei geordneter Verwaltung unbedingt gedeihen müssen; da aber hierin von vorn herein und beharrlich stark gesündigt wurde, und man bei dreimaligem Directionswechsel in weniger als drei Jahren den Miscredit der Gesellschaft fortwährend anwachsen ließ, so wurde im letzten Sommer auf Veranlassung mehrerer Actionäre zur zwangsweisen Liquidation geschritten. Das Material ist nun von einem größeren Kaufmanne Gent's übernommen, der einige Zeit sistirte Dienst sofort wieder eröffnet worden und wird ohne Zweifel jetzt ebenso nutzbringend für das Anlage- capital wie seither für die Schiffahrt Gent's geführt werden.

Von einem deutschen Mitgliede der Brüsseler Société Centrale de Touage wurde im Jahre 1868 die Concession zum Betriebe der Seilschiffahrt auf dem Rheine nachgesucht. Die preussische Regierung ordnete hierauf an, daß die Gesellschaft auf ihre Kosten und Gefahr an schwierigen Stellen des Rheines unter der Aufsicht von Regierungstechnikern Versuche zu machen habe, um beurtheilen zu können, ob die Einführung der Taueri auf dem Rheine zulässig und nützlich sey. Die Versuche fanden am 27. November 1869 zwischen Cöln und Mülheim, und am 8. und 9. December in der Binger Strömung in Gegenwart des Geheimen Raths und Directors der königl. Gewerbe-Akademie in Berlin, Prof. Reuleaux, als Berichterstatter des Handelsministeriums, und des Geheimen Raths und Strombau-Directors Nobiling, sowie vieler anderer Techniker und Interessenten statt. Mittheilungen darüber sind enthalten in dem Extrablatt der „Wasserstraße“ vom 19. März 1870, in einem Berichte über den vom Geh. Rath Reuleaux auf Ansuchen des Centralvereines für Hebung der Binnenschiffahrt gehaltenen Vortrag, ferner in den Nummern 3, 4 und 6 desselben Blattes und Jahrganges, welche die Beschreibung der Rheinversuche durch den damaligen Director der Société Centrale de Touage in Brüssel und jetzigen General-Director der Central-Actiengesellschaft für Taueri in Cöln, Theodor Schwarz wiedergeben.

Obgleich diese Versuche unter ungünstigen Verhältnissen mit einem in mancher Beziehung fehlerhaft gebauten Schiffe und Apparate stattfanden, so war der Gesamteindruck doch ein befriedigender. In Folge davon sagten die preussische und hessische Regierung die Concession zum Betriebe der Taueri im Anfange des Jahres 1870 zu. Das Gründungs- Comité einer deutschen Gesellschaft, der jetzigen Central-Actiengesellschaft